

Anlage A zur V/0733/2018

<u>Kurzüberblick</u>
<p>Die Familiensprechstunde für Kinder psychisch erkrankter und suchterkrankter Eltern ist ein Präventionsprojekt in psychiatrischen Kliniken, das im Rahmen der Landesinitiative NRW „Starke Seelen“ vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) im Zeitraum zwischen dem 15.09.2016 und dem 31.03.2019 finanziell gefördert wird. Durchgeführt wird das Projekt vom Gesundheits- und Veterinäramt der Stadt Münster als Pilotprojekt in der LWL-Klinik Münster. Die finanzielle Förderung durch das Land NRW beträgt 55.000 Euro, der kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 15.000 Euro.</p> <p>Der vorgelegte Zwischenbericht für das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW gibt Einblick in die Projektarbeit bis zum 30.04.2018. Der umfassendere und differenziertere Abschlussbericht wird Mitte 2019 vorliegen.</p>

<u>Ziele/Teilziele/Zielerreichung</u>
<p>Das Projekt hat das Ziel, Kinder und Jugendliche als Angehörige frühzeitig zu erreichen, nachhaltig zu fördern und ihre Gesundheit zu stärken. Die Familiensprechstunde in der LWL-Klinik spricht insbesondere die Familien an, die die Angebots- und Hilfestrukturen im Stadtteil nicht ausreichend, nicht vernetzt oder nicht zielführend nutzen können. Durch die Einbindung der Familiensprechstunde in die kommunalen Präventions- und Hilfefketten in Münster werden die Schnittstellen zu anderen Hilfesystemen verbessert und die Netzwerkstrukturen ausgebaut.</p> <p>Die Auswertung der Projektarbeit bis zum 30.04.2018 hat gezeigt, dass sich die Familiensprechstunde als wichtiges Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter und suchterkrankter Eltern in Münster etabliert hat.</p>

<u>Finanzierung</u>						
Produktgruppe:	0701	Gesundheitsdienst				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja		Nein	X	Stellenplan 2019
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		

Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan 2018 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan 2019 enthalten?		Ja		Nein	X	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja		Nein	X	Stellenplan-abhängig
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>								
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig		überwiegend pflichtig	X	überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
ÖGDG, Präventionsgesetz, teilweise vor- und nachsorgende Hilfen nach PsychKG								

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>	
Die Vorlage nimmt Bezug auf das Thema: Inklusion bei psychisch besonders belasteten Personengruppen.	